

Prof. Dr. v. Hippel

Halle a. d. S.

d. 10 t. Januar 1896

Geh. Medicinalrath.

Martinsberg 6.

Lieber Freund! Als ich gestern hustend und mißvergnügt über mehrtägige Einsperrung über meiner Vossischen Zeitung saß, las ich plötzlich den Bericht eines Berliner Juden in der medizinischen Gesellschaft über die "merkwürdige Entdeckung des Prof. Röntgen in Würzburg", die es künftig erlauben würde Bauchgeschwülste, über deren Lage man im Unklaren wäre, einfach mit Fortfall der Bauchdecken und alles sonst im Wege befindlichen zu photographieren u so sicher zu diagnostizieren. Unter der Rubrik "Wien" traf ich dann auf eine vernünftige Besprechung Ihres hochinteressanten Fundes und freute mich von ganzem Herzen mit

[p. 2]

Ihnen über Ihre epochemachende Entdeckung. Mir schriftlich über dieselbe etwas Eingehendes mitzuteilen, werden Sie natürlich keine Zeit haben; vielleicht können wir in den Osterferien ein Paar Tage zu Ihnen kommen, um darüber zu reden, wenn Sie dann nicht wieder in Italien sitzen - Abgesehen von vielem anderen wird das Resultat Ihrer Arbeit für Sie persönlich eine sehr günstige Folge haben: Sie werden von Ihren neurasthenischen Anwandlungen ein für alle male kurirt sein, da Sie jetzt an wichtigere Dinge zu denken haben - und das freut mich in Ihrem und Ihrer lieben Frau Interesse ganz besonders. Möge 1896 weiter für Sie so erfreulich u. glücklich verlaufen, wie es begonnen hat!

Stets Ihr

A Hippel